

Die Jugend ist unser Kapital, deshalb investieren wir in Kindergärten und ins Schulwesen und sind für die Einführung einer Gesamtschule in Lage.

Es reicht nicht, sich „Stadt des Sports“ oder „familienfreundliche Stadt“ zu nennen. Man muss etwas für die Jugend tun, damit sie Bildung erfährt und wir alle eine Zukunft haben.

Wir müssen besser mit der Jugend umgehen. Die sich verändernde Lebenswelt fordert uns zu neuem Denken auf und erfordert eine Abkehr vom bisherigen Schulsystem. Das belegen auch internationale Vergleiche.

Was können wir in Lage für unsere Jugend tun? Was ist unsere kommunale Antwort auf die „Bildungsmisere“?

- Familienfreundliche Kindergärten und Kindertagesstätten
- Prävention und Krisenintervention
- Grundschulen mit Offener Ganztagsbetreuung
- Schulentwicklungsplan und Gesamtschule
- Bauliche Sanierung der Schulen

BILDUNG IN DEN ERSTEN JAHREN

Wir brauchen ein Betreuungsangebot in Kindergärten, das den Eltern die Möglichkeit zur Berufstätigkeit gibt.

Wir brauchen Beratung für Kinder, Eltern, Erzieher und Lehrer, die alle Entwicklungsphasen vom Kleinkindal-



Grundschule Hörste

ter bis zum Ende der Schulpflicht abdeckt. Dazu gehören Maßnahmen der Frühförderung genauso wie Stärkung des schulpsychologischen Dienstes und der Schulsozialarbeit an den weiterführenden Schulen.

Bündnis 90/Die Grünen stehen für den Erhalt der kleinen Grundschulen in den Ortsteilen.

FÜR EINE GESAMTSCHULE IN LAGE

Wir brauchen Schulen, die in hohem Maße durchlässig sind und Chancengleichheit gewährleisten. Das heißt für uns, dass Politik und Verwaltung sich

mit dem Bürgerwillen zur Einführung einer Gesamtschule auseinandersetzen müssen. 700 Bürger/innen haben dafür ihre Unterschriften geleistet!

Uns ist die langfristige Sicherstellung der sonderpädagogischen Förderung vor Ort hier in Lage wichtig. Die zukünftigen Veränderungen des Förderschulwesens dürfen keinesfalls zu Lasten der Schüler und Schülerinnen gehen.

BESSERE SCHULGEBÄUDE

Die bauliche Unterhaltung der Schulen wurde in den vergangenen Jahren vernachlässigt und es wurden keine Gebäudeisolierungen vorgenommen. Die Folge sind heruntergekommene Schulen mit unschönen Toilettenanlagen, feuchtegeschädigten Fassaden, maroden Fenstern und Heizungsanlagen. Kein Eigenheimbesitzer vernachlässigt seinen Besitz so wie die Stadt Lage.

Verwohnte Klassenräume werden noch immer in Eigeninitiative von Eltern, Schülern und Lehrern notdürftig hergerichtet. Wir setzen uns für die Sanierung aller Schulgebäude ein und fordern endlich den Neubau der Grundschule Billingshausen.

